



Ev.-luth. Christus-Brüdergemeinde

Präambel

Die Evangelisch-lutherische Christus-Brüdergemeinde versteht sich als geistliche Gemeinschaft innerhalb der Evangelisch-lutherischen Landeskirche. Somit gehört sie zu der Kirche der Reformation und zu ihren innerkirchlichen Erneuerungsbewegungen (Pietismus, Brüdergemeinschaft, Erweckungsbewegung etc.). Als freies Werk wollen wir in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Kirche nach unseren Gaben und Möglichkeiten an dem Auftrag des Herrn Jesus Christus mitwirken. Die Mitglieder der Brüdergemeinde gehören in der Regel zu der Landeskirche und damit einer ihrer Kirchengemeinden an.

Unsere Grundlage und Richtschnur ist die Heilige Schrift des Alten und des Neuen Testaments, die wir als Gottes verbindliches Wort an uns verstehen. Als Gemeinde haben wir den Auftrag und das Anliegen, Gott zu ehren, im Glauben zu wachsen, untereinander Gemeinschaft zu pflegen, unsere Mitmenschen einzuladen und ihnen zu dienen. Wir (die Gemeinde) wissen uns den reformatorischen Bekenntnissen verpflichtet und sehen unseren Weg zusammenfassend in der kurzen Formel: *„Wir sind in der Kirche, wenn möglich (in Zusammenarbeit auf Grund des Auftrages) mit der Kirche, aber nicht unter (der Leitung) der Kirche.“*

Die Gemeinde der Gläubigen wird im Neuen Testament als „Haus Gottes“ (Hebr 3,6) bezeichnet. Das Zusammenleben und Zusammenwirken mehrerer Menschen erfordert Ordnungen. Die Ordnungen, die aus der Heiligen Schrift erarbeitet wurden, regeln die praktischen Abläufe und Strukturen innerhalb der Gemeinde, um ein harmonisches Miteinander und nach Gott ausgerichtetes Leben zu gewährleisten (1Tim 3,15).

In der Verantwortung vor unserem Herrn Jesus Christus und den Menschen gibt sich die Gemeinde folgende Ordnung.